

Münster zur Ausspendung der hl. Sacramente der Taufe, der Buße und Ehe; die folgenden 3 Abschnitte sind unter andern der Erstcommunion der Kinder, dem Krankendienste von Seite des Priesters und den Exequien gewidmet. Im sechsten Abschnitt sind die Benedictionen zu finden, die ein Priester vornehmen darf und den Schluß bildet eine Instructio practica pro diacono & subdiacono in missa solemnii.

Stift Wilheling.

Prior P. Theobald Grasböck.

46) **Begräbnisreden.** Gesammelt und herausgegeben von Heinrich Nagelschmitt, Oberpfarrer in Büspich. II. Band, Paderborn und Münster. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh 1885. Pr. M. 3.— = fl. 1.86.

Diese Sammlung bietet reiche Auswahl praktischer Begräbnisreden. Zunächst behandeln 50 kurze und erbauliche Predigten anknüpfend an die Evangelien des Kirchenjahres oder passende Texte der hl. Schrift ernste oder trostreiche Wahrheiten, welche bei solchen Gelegenheiten sich zur Be trachtung und Rede empfehlens. Sodann folgen 76 ergreifende Grabreden, welche von verschiedenen namhaft gemachten Autoren bei besonderen Tod fällen gehalten wurden (und zwar 4 bei plötzlich, 6 bei nach langer Krankheit Verstorbenen, 12 bei Kindern, 12 bei Jünglingen und Jungfrauen, 18 bei Eltern, Ehegatten und Hausvorstehern und 18 bei anderen Ständen und Berufsarten.

Reichenau.

Ferdinand v. Schömburg, Pfarrer.

47) **Das Märzenveilchen.** Ein Gebet- und Betrachtungsbuch zu Ehren des heiligen Joseph von Ludwig Geiminger, Priesterhaus director bei St. Johann in München. Mit oberhirtlicher Genehmigung. 1886. 448 S. Regensburg, Pustet, brosch. M. 1.— = fl. —.62.

Ein Gegenstück zu den „Marien-Blumen“ desselben Verf., das hiemit allen Verehrern des hl. Joseph auf's Wärmste empfohlen wird. Der erste Theil enthält verschiedene Andachtübungen, darunter prächtige Messgebete, Noveren x. zu Ehren des heil. Joseph und eine Kreuzwegandacht, die sich an den bekannten Franciscanertext anschließt. Der zweite Theil enthält 31 praktische Betrachtungen über das Leben und Wirken des Heiligen. Der Preis ist in Anbetracht des prachtvollen Titelbildes und der schönen Ausstattung sehr niedrig zu nennen.

F. Prandl, reg. Chorherr von St. Florian.

48) **Geschichte des Kirchenganges in der Diöcese Rottenburg** besonders im vormals würzburgischen, jetzt württembergischen Frankenland. Historisch-rechtlich dargebracht von Johannes Michael Zeller, Stadtpfarrer und Kämmerer. Regensburg, Pustet 1886, 68 S., Preis 80 Pf. = 50 kr.

Eine apologetische Schrift, die den Zweck verfolgt, die kirchenmusikalische Frage in der Diöcese Rottenburg nach ihrer geschichtlichen und recht-